



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kurzbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2026

Bürgerfragestunde

Bürgermeister Waizenegger erklärt zu Beginn der Bürgerfragestunde, welche gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen hier eingehalten werden müssen. Das Gremium hat ihn vor dieser Sitzung darum gebeten, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nochmals über die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Bürgerfragestunde zu informieren. Abschließend teilt er mit, dass er in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden heute ausnahmsweise ein „Statement“ der Interessengemeinschaft zur Grundsteuer in der Bürgerfragestunde zulässt.

Ein Bürger fragt nach, im Namen der Interessengemeinschaft Grundsteuer, ob das Gremium nochmals über den Hebesatz der Grundsteuer beraten und beschließen wird. Er fordert, dass diese Thematik erneut auf die Tagesordnung des Gemeinderats genommen wird und eine Senkung des Hebesatzes auf 280 Prozent. Bürgermeister Waizenegger erklärt nochmals, anhand eines realen Steuerfalles in der Gemeinde, wie es sich mit dem Hebesatz verhält. Er teilt mit, dass sollte die Gemeinde den Hebesatz auf 280 Prozent senken, in diesem Fall lediglich eine Vergünstigung von 50,00 Euro im Gesamtbetrag pro Jahr entsteht. Weiter informiert er die anwesenden Bürger, dass die Gemeinde den Hebesatz auf 40 Prozent reduzieren müsste, um wieder auf den ursprünglichen Grundsteuerbetrag zu kommen. Das würde für die Gemeinde, global betrachtet, aber ein Minus von rund 1,16 Mio. Euro im Haushalt bedeuten. Abschließend erklärt Bürgermeister Waizenegger nochmals die Zusammensetzung des neuen Grundsteuerbetrages infolge der Grundsteuerreform. Die Erhöhung bei einzelnen Eigentümern kommen durch den geänderten Grundsteuermessbetrag zustande, für diesen ist aber das Land Baden-Württemberg zuständig und nicht die Kommune. Er schlägt deshalb vor, sich direkt an das Staatsministerium zu wenden, dass in diesem Fall der richtige Ansprechpartner ist. Die Gemeinde kann durch eine Senkung des Hebesatzes nur bedingt auf die Grundsteuerbeträge Einfluss nehmen. Er verdeutlicht seine Erläuterungen anhand einer Tabelle.

Der Bürger fordert trotzdem die Senkung des Hebesatzes auf 280 Prozent vom Gemeinderat.

Bürgermeister Waizenegger stellt erneut klar, dass eine Senkung des Hebesatzes auf 280 Prozent für die betreffenden Fälle nur eine geringe Betragsänderung bewirkt. Durch die Grundsteuerreform haben 60 Prozent der Eigentümer eine Mehrbelastung und 40 Prozent eine Minderbelastung. Entscheidend für den Wert ist auch die Bewertung der Bodenrichtwerte in den einzelnen Gebieten. Diese Bewertung wird regelmäßig vom Gutachterausschuss vorgenommen.

Ein Bürger erkundigt sich wie die Anzahl von 300 unbebauten Wohnbauplätzen zustande kommt. Bürgermeister Waizenegger antwortet, dass der Regionalverband Neckar-Alb eine Fortschreibung der Siedlungsflächenstudie

durch das Büro Raum+ vorgenommen hat. Aktuell gibt es rd. 350 sog. Baulücken in der Gemeinde.

Ein weiterer Bürger fragt nach, wie lange die Baustelle noch in der Heidelbergstraße anhält. Ihn stört es, dass er mit seinem Fahrzeug um die Absperrungen fahren muss, damit er die Heidelbergstraße nutzen kann.

Bürgermeister Waizenegger antwortet, dass es in der Heidelbergstraße aufgrund dem Thema Arbeitsschutz eine Vollsperrung geben musste. Durch den Breitbandausbau, der in die Straße gelegt werden muss, reicht die Restfahrbahnbreite nicht mehr für den notwendigen Arbeitsraum inkl. einer Fahrbahnspur aus. Es kann deshalb hier auch keine Ampelanlage geben. Bürgermeister Waizenegger kann verstehen, dass die Vollsperrung der Hauptdurchfahrtsstraße von Bisingen ärgerlich ist, aber der Breitbandausbau ist eine notwendige Maßnahme, die durchgeführt werden muss. Hauptamtsleiter Breimesser fügt ergänzend hinzu, dass die Baumaßnahme voraussichtlich in KW 26 und 27 abgeschlossen sein wird. Er weist nochmals daraufhin, dass hier eine Vollsperrung besteht und deshalb auch keine Fahrzeuge die Absperrungen umfahren dürfen. Er bittet die Bürger das künftig zu beachten. Eine Bürgerin fordert, dass in der Straße Am Wendelrain ein Zebrastreifen eingerichtet wird.

Bürgermeister Waizenegger teilt mit, dass die Verwaltung bereits zweimal der zuständigen Verkehrsbehörde vorgeschlagen hat, hier einen Fußgängerüberweg einzurichten. Bisher wurde dies aber immer abgelehnt.

Hauptamtsleiter Breimesser sichert zu, diesen Vorschlag erneut bei der nächsten Verkehrsschau mitaufzunehmen. Er erklärt, dass der vorgeschlagene Fußgängerüberweg immer abgelehnt wurde, da die Polizei hier keinen Unfallschwerpunkt sieht.

Der Bürger fordert, auf der Straße Auf der Halde in Wessingen den Gehweg beim Breitbandausbau mit zu sanieren.

Eine weitere Bürgerin möchte, dass auf dem Friedhof Steinhofen die Wege saniert und besser gesäubert werden.

Bürgermeister Waizenegger nimmt auch diese Anregung mit auf, obwohl er davon ausgeht, dass dies kein gravierender Missstand sein kann, da erst vor kurzem eine Friedhofsbegehung stattfand.

Grundsteuerreform:
Einzelfallbetrachtung 2 Flurstücke im Gebiet "Obere Koppenhäide"
Gegenüberstellung / Simulation / Auswirkungen

	Grundsteuerbescheid 2024 (vor der Reform)		Grundsteuerbescheid 2025 (nach der Reform)		Simulation Hebesatz 280% Aufkommensneutralität		Simulation Einkommensneutralität	
	Flurstück 1.../1	Flurstück 1.../2	Flurstück 1.../1	Flurstück 1.../2	Flurstück 1.../1	Flurstück 1.../2	Flurstück 1.../1	Flurstück 1.../2
Messbetrag	23,82 €	18,61 €	182,26 €	144,04 €	182,26 €	144,04 €	182,26 €	144,04 €
Hebesatz	340%	340%	310%	310%	280%	280%	44,00%	43,93%
Summe	80,31 €	63,27 €	565,01 €	448,52 €	510,23 €	403,31 €	80,31 €	63,27 €

Erhöhung: +484,70€ (+604%) Erhöhung: +383,25€ (+606%)

Entwicklung „Maute-Areal“ Bisingen: Verlängerung Reservierungszusage

Für die Realisierung des Projekts hat die Planungsgruppe agsn Kontakt mit dem Sozialwerk Hechingen aufgenommen. Am

17.06.2026 findet hierzu eine Informationsveranstaltung statt. Der Gestaltungsbeirat hat empfohlen, die Reservierungszusage bis zur Gemeinderatssitzung am 21.07.2026 zu verlängern. Eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2026 wäre aus Sicht der Verwaltung sinnvoller. Alle Beteiligten hätten so etwas mehr Zeit die Resonanzen der Infoveranstaltung zu sichten und zu bewerten und dann die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Alle Planer/Investoren sind nach wie vor an einer Projektentwicklung auf dem Maute Areal interessiert und haben den Gremien auch mehrfach die Entwürfe und Konzepte präsentiert. Zudem konzentrieren sich die Planer/Investoren weiterhin intensiv um die Vermarktung. Aktuell liegen keine grundlegend geänderten Planungsentwürfe vor. In einer der nächsten Sitzungen werden dann aktuelle Sachstandsberichte den Gremien vorgestellt.

Der Gemeinderat fasste die notwendigen Beschlüsse.

Hohenzollernhalle Bisingen: Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage, Auftragsvergabe Elektrotechnik

Im Bereich Gewerk Elektrotechnik muss die komplette Elektrik für die Heizungs- und Lüftungsanlage neu hergestellt werden. Zudem wird die Stromverteilung im UG im dortigen Bereich neu hergerichtet. Eine solide und bedarfsgerechte EDV wird für den zukünftigen Mehrzweckraum ebenso berücksichtigt. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 8 regionale Firmen versendet. Bei der Submission gingen zwei Angebote ein. Die Verwaltung empfiehlt den Zuschlag für die Elektrotechnik auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma Elektro Keller aus 72461 Albstadt zum Preis von Brutto 120.715,77 Euro zu vergeben.

Der Gemeinderat fasste den entsprechenden Beschluss.

Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grundlage der Projektion geht der Arbeitskreis Steuern davon aus, dass über den gesamten Schätzzeitraum 2026-2030 sowohl bei Bund, Ländern und auch den Gemeinden niedrige Steuereinnahmen zu erwarten sind. Geringere Einnahmen ergeben sich sowohl für die Gemeinschaftssteueranteile als auch für die Trennsteuereinnahmen der Gemeinden. Während die Oktobersteuerschätzung 2025 bei der Gewerbesteuer für das Jahr 2026 mit Mehreinnahmen über 1 Mrd. € geplant hat, geht die Maisteuerschätzung 2026 sogar von einem Rücklauf über 2,5 Mrd. € aus. Im Rahmen der Regionalisierung hat das Finanzministerium Baden-Württemberg die Auswirkungen der vorliegenden Schätzergebnisse für das Land Baden-Württemberg die Auswirkungen der vorliegenden Schätzergebnisse für das Land ausgewertet. Dabei müssen die Kommunen aus Baden-Württemberg für den Prognosezeitraum von 2026-2030 mit Mindereinnahmen von insgesamt 5,2 Mrd. € beziehungsweise 1 Mrd. € pro Jahr rechnen.

Dies bedeutet für die Gemeinde Bisingen, dass sich voraussichtlich das veranschlagte Ergebnis von -1,55 Mio. € im Haushalt 2025 weiter verschlechtert. Ursächlich sind vor allem geringere Erträge und höhere Aufwendungen. Mehreinnahmen werden insbesondere bei den Wasser- und Abwassergebühren (1,2 Mio. Euro) sowie beim Holzverkauf (230.000 Euro) erwartet. Dem stehen vor allem Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer (2 Mio. Euro) gegenüber. Insgesamt werden derzeit Mindereinnahmen von rund 628.000 Euro und Mehraufwendungen von rund 104.000 Euro prognostiziert.

Im Finanzhaushalt sind bis Mai 2026 noch keine eingeplanten Fördermittel von Bund und Land eingegangen. Von den vorgesehenen Investitionsauszahlungen in Höhe von 11,45 Mio. Euro wurden bisher rund 2,17 Mio. Euro umgesetzt, unter anderem für den Neubau der Kita Reute, die Sanierung des Schulsportstadions und den Breitbandausbau. Da voraussichtlich nicht alle Investitionen 2026 umgesetzt werden, fällt der Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresende höher aus als geplant.

Der Schuldenstand beträgt zum 30. Juni 2026 rund 6,22 Mio. Euro. Durch die im Haushalt vorgesehene Kreditaufnahme von 3,5 Mio. Euro steigt er bis zum Jahresende voraussichtlich auf rund 9,55

Mio. Euro. Jedoch geht die Verwaltung davon aus, dass dieses Jahr, u.a. aufgrund der Finanzmittel aus dem Sondervermögen, keine neuen Kredite benötigt werden.

Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

Änderung der Wasserversorgungssatzung: Vorlage der Gebührenkalkulation 2026-2027

Die Gebühren für den verbrauchsbezogenen Wasserzins wurden letztmalig im Jahr 2016 kalkuliert. Da im Jahresabschluss 2024 der Wasserversorgung erstmalig ein Verlust festgestellt wurde, hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 18.11.2025 die Neukalkulation der Wassergebühren beschlossen, welche nach Fertigstellung im Jahr 2026 rückwirkend zum 01.01.2026 gelten sollen. Instrument zur Ermittlung des Gebührensatzes ist die Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2026-2027. Bei Betrachtung der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten sind mit fortlaufender Zeit eindeutige Kostensteigerungen zu erkennen. Beispielhaft zu nennen sind die Kostenerhöhungen bei den gebäudebezogenen Versicherungen und der Behälterreinigung. Maßnahmen zur Unterhaltung des Infrastrukturvermögens befinden sich seit mehreren Jahren auf einem unverändert hohen Niveau. Unter Einbeziehung aller Kostensteigerungen und Einnahmekomponenten, ergibt sich aus der Gebührenkalkulation eine Wasserversorgungsgebühr in Höhe von 3,60 €/m³. Dem Gerechtigkeits- und Verursacherprinzip folgend, sollen die Nutzer einer Einrichtung auch deren Kosten tragen. Dies trifft auch auf die Wasserversorgung zu. Um auch weiterhin ein intaktes, qualitativ hochwertiges und versorgungssicheres Wasserrohrnetz anbieten zu können schlägt die Verwaltung vor, den Wasserpreis von derzeit 2,45 €/m³ auf 3,60 €/m³ unter Beibehaltung der derzeit gültigen Grundgebühren rückwirkend zum 01.01.2026 zu erhöhen.

Im Gemeinderat wurde die vorgesehene Erhöhung der Wassergebühren diskutiert. Gemeinderat Büschgen sprach sich dafür aus, Gebühren künftig in kürzeren Abständen anzupassen, damit Erhöhungen moderater ausfallen. Bürgermeister Waizenegger griff die Anregung auf und schlug vor, künftig einen regelmäßigen Turnus von etwa drei Jahren zu prüfen. Zudem könne bei der nächsten Kalkulation auch über die Grundgebühr gesprochen werden. Er betonte jedoch, dass eine stärkere Finanzierung über die Grundgebühr dem Verursacherprinzip und der Gebührengerechtigkeit entgegenstehe.

Gemeinderat D. Fecker unterstützte die vorgeschlagene Gebührenerhöhung. Die Kosten sollten nach dem Verursacherprinzip von den Nutzern getragen und nicht auf andere Bereiche des Gemeindehaushalts umgelegt werden. Gemeinderätin Birr wies darauf hin, dass die Bürger ihren Wasserverbrauch und damit ihre Kosten selbst beeinflussen könnten.

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt den vorgestellten Ermessens- und Prognoseempfehlungen zur Gebührenkalkulation der Wasserversorgung für den Kalkulationszeitraum 2026-2027 zu.
2. Die Verbrauchsgebühr beträgt rückwirkend zum 01.01.2026 3,60 €/m³.
3. Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung in der vorgelegten Fassung.

Verlängerung der Pachtrunde für landwirtschaftliche Flächen und Schafweiden bis zum 31.12.2027

Die Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen und Schafweiden laufen zum 30.09.2026 aus. Die bisherigen Verlängerungen der Pachtrunde wurden mit personellen Engpässen und dem Erfordernis einer strikten Priorisierung aller anfallenden Aufgaben begründet. Hingewiesen wurde in diesem Zusammenhang auf die verpflichtenden ausstehenden Projekte, beispielhaft der Grundsteuerreform und der Einführung des §2b UstG. Ebenfalls

wurde aufgezeigt, dass die Neuverpachtung der landwirtschaftlichen Flächen mit umfangreichen wie langfristigen Vorarbeiten verbunden ist. Die Personalsituation in der Kämmerei bleibt auch zum aktuellen Zeitpunkt herausfordernd. Neben der allgemein geplanten Anpassung der Pachtpreise und der Ausarbeitung von Vergabekriterien sind bei der nächsten Pachtrunde auch besondere Konstellationen aus den aktuellen Pachtverträgen zu beachten. Für die Umsetzung einer neuen strukturierten und einheitlichen Pachtrunde benötigt die Verwaltung den entsprechenden zeitlichen Vorlauf.

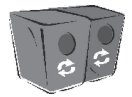
Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die aktuelle Pachtrunde für landwirtschaftliche Flächen und Schafweiden bis zum 31.12.2027 zu den bisher geltenden Konditionen zu verlängern.
2. Die Verwaltung wird zum Abschluss der Verlängerung der Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen und Schafweiden vom Gemeinderat ermächtigt.
3. Bei der nachstehenden Sondervertragskonstellation ermächtigt der Gemeinderat die Verwaltung zu folgender Handlung:
 - 3.1 Ist das vereinbarte Vertragsende erreicht, aber im Pachtvertrag ein Zusatz über eine automatische Verlängerung des Pachtverhältnisses integriert, kann die Verwaltung einen einvernehmlichen Änderungsvertrag für ein Pachtende zum 31.12.2027 abschließen. Ohne Zustimmung des Pächters wird das Pachtverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt ordentlich gekündigt.
 - 3.2 Ist der Pachtvertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann die Verwaltung einen einvernehmlichen Änderungsvertrag für ein Pachtende zum 31.12.2027 abschließen. Ohne Zustimmung des Pächters wird das Pachtverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt ordentlich gekündigt.

Hinweis: Die zu den Beschlüssen dazugehörigen Sitzungsunterlagen können Sie jeder Zeit im Ratsinformationssystem auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Gemeinderat einsehen. Die Sitzungsunterlagen werden spätestens eine Woche vor der Sitzung eingestellt.

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

ABFALLKALENDER
Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne	
Bisingen, Steinhofen	7. Juli 2026
Thanheim, Wessingen u. Zimmern	6. Juli 2026
Restmülltonne 1,1 m³ Behälter	
Bisingen, Steinhofen	7. Juli 2026
Thanheim, Wessingen u. Zimmern	6. Juli 2026
Gelber Sack	
Gesamtgemeinde	8. Juli 2026
Blaue Tonne	
Bisingen 1 und Steinhofen	10. Juli 2026
Bisingen 2	9. Juli 2026
Thanheim, Wessingen und Zimmern	30. Juli 2026

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:
Die nächste Sammlung findet am 22. Juli 2026 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung müssen die Geräte 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr,
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr,
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wasserleitungsrohrbruch?



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:
07476 / 39 11 83



Auf die Räder, fertig, los!
Stadtradeln in Bisingen geht in die letzte Etappe



Das STADTRADELN in Bisingen geht in die letzte Etappe. Hinter der Aktion steht die Förderung der Landesinitiative RadKULTUR. Noch 9 Tage haben die Radlerinnen und Radler Zeit, im Alltag möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen und somit gemeinsam ein Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen. All jene, die noch nicht dabei sind, sind herzlich dazu eingeladen, sich ihrer Kommune oder ihrem Team anzuschließen. Mitradeln und Teams bilden können alle Bürgerinnen und Bürger – ob Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler oder Studierende.



Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich an unter www.stadtradeln.de/bisingen



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima





ORTSTEIL THANHEIM

Kurzbericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Thanheim vom 15.06.2026

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2: Errichtung einer LED-Video-Wall, Sommersteigweg 3

Sachverhalt: Der Bauherr plant die Errichtung einer LED-Video-Wall. Die Videowall soll vorrangig für aktuelle Angebote, Aktionen und Markenpräsentationen des Schuhgeschäftes genutzt werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, wichtige Mitteilungen, Bürgerinfos oder Veranstaltungshinweise der Verwaltung zu platzieren. Auch besteht die Möglichkeit für andere Unternehmen Werbebotschaften auf Mietbasis zu platzieren.

Der OR stimmt der Errichtung der LED-Video-Wall mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.

TOP 3: Verlängerung der Pachtrunde für landwirtschaftliche Flächen und Schafweiden bis zum 31.12.2027

Die Begründung zur Verlängerung der Pachtrunde sind Personengpässe sowie weitere Aufgaben wie die Grundsteuerreform und die Einführung des §2b UstG der die Umsatzsteuerpflicht regelt. Für die Umsetzung einer neuen strukturierten und einheitlichen Pachtrunde benötigt die Verwaltung den entsprechenden zeitlichen Vorlauf. Vor dem Hintergrund der genannten Umstände ist eine Neuverpachtung der landwirtschaftlichen Flächen zum 01.10.2026 nicht realisierbar. Die Zielsetzung ist das Pachtjahr vom 30.09. auf das Jahresende zu legen. Die Verlängerung soll zu den gleichen Konditionen wie bisher erfolgen.

Der OR nimmt den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

TOP 4: Verschiedenes:

Am „Wasen-Aktiv-Park“ wurde vom Bauhof eine neue Bank angebracht. Aus den Ratsreihen kam der Vorschlag, dass noch zusätzlich ein Mülleimer angebracht werden sollte, da durch die Nutzung viel Unrat rumliegt.

Neben dem Dorfbrunnen gegenüber dem Rathaus (Onstmettinger Straße 34) steht ein wunderschöne bepflanzter Blumentrog. Für diesen suchen wir einen Grünpaten, der das Gießen des Troges übernehmen würde. Bei Interesse gerne bei den Ortschaftsräten melden. Wir freuen uns immer über weitere Grünpaten.

An der Ortsdurchfahrt wurden durch einzelne Ratsmitglieder größere Straßenbelagsschäden festgestellt. Diesen wird OV Schoy mit einem Mitarbeiter des Bauamtes nachgehen, und an das Straßenverkehrsamt melden.

Weiterhin wurde am Gehweg der Onstmettinger Straße Richtung Albstadt auf Höhe Schindenstraße 25 starker Heckenbewuchs festgestellt, so dass der Gehweg nicht mehr gut genutzt werden kann. Die Anlieger werden informiert, damit sie die Hecken zurückschneiden.

In Verlängerung der Schindenstraße in Richtung Ortsdurchfahrt befindet sich ein schmaler Fußweg. Dieser ist zwischenzeitlich stark zugewachsen. Da es sich um einen gemeindeeigenen Fußweg handelt, wird der Bauhof informiert, diesen wieder frei zu schneiden.

Dorffest Thanheim 2026

Und wieder liegt ein wetterbedingt sehr heißes Dorffest hinter uns. Ich möchte mich nochmals bei allen Helfern, für ihren Einsatz beim Auf- und Abbau der Marktstände herzlich bedanken. Ein Dank ergeht an dieser Stelle auch an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Temperaturen getrotzt haben und die Vereine durch ihren Arbeitseinsatz unterstützt haben.

Herzliche Einladung zu unserem Generationen-Cafè

Das nächste Generationen-Cafè wird am Dienstag, **07.07.26** wieder ab **14 Uhr** in der **Thanheimer Halle** stattfinden.

Wir freuen uns bereits heute darauf. Helfende Hände sowie Kuchenpenden sind auch hier wieder herzlich willkommen.

Dorffest Thanheim

ju: Am vorigen Wochenende stand die Thanheimer Gemeinde ganz im Festfieber.

Sowohl die Ortsverwaltung als auch die ansässigen Vereine mit-samt der Feuerwehr zogen an einem Strang. So kam der Veranstalter wie auch alle gekommenen Besucher – darunter auch BM Roman Waizenegger – auf ihre Kosten. Das zuvor ausgeklügelte Konzept zum traditionellen Dorffest – seit nunmehr 2002 – ging auf. Rund ums alte Schulhaus nahmen die Festlichkeiten schon am Samstagabend bei der MK ihren Lauf. Gastfreundlich wurden die Festgäste bewirtet und bei den verschiedenen Aktionen konnten sich Klein und Groß, erfreuen und amüsieren, rundum ein buntes Treiben. Infolge der zu hohen Temperaturen gab es einige Absagen für den Sonntag, dass das Programm etwas verschmälerte, verriet Ortsvorsteherin Carmen Schoy. Dennoch der Stimmung und dem Festbetrieb tat dies keinen Abbruch.

Den Auftakt am Sonntagmorgen bildete die Schlepperparade. Alle Fahrer/innen bekamen einen Verzehrsgutschein. Für ein reges Markttreiben sorgten die rund ein Dutzend Marktstände auf der Pfarrwiese. Dekozauber, Handtaschen aus Jeansstoff, getöpferte Tonwaren, attraktive Holzschnitzereien, Schmuck, u.v.m. konnten für den Nachhauseweg käuflich erworben werden. Parallel dazu boten Kinder und Jugendliche auf dem Flohmarkt im Schutz der Sonnenschirme ihre Spielsachen an und bewiesen sich als galante Verkäufer. Auf der Hüpfburg kam allerhand Spaß und Freude auf.

Der Verein BhB (Bürger helfen Bürgern) warb am eigenen Infostand um neue Mitglieder, lud aber auch zum Drehen des Glücksrades ein. Ein Vogel- und Samen-Quiz, Dosenwerfen und die Kreativ Station zum Malen und Basteln gabs beim OGV Stand. Für das leibliche Wohl sorgten neben der Feuerwehr, der OGV, die Maurochen und die Schlepperfreunde, der FC sowie die MK, wozu den ganzen Tag über Musikvereine aus Dettingen und Steinhofen die Besucher köstlich unterhielten. Das Glücksrad und die Tombola der MK Thanheim rundeten das Programm ab.

Carmen Schoy (Ortsvorsteherin), Konrad Flegr aber auch alle weiteren Organisatoren des Arbeitskreises zogen am Ende eine positive Bilanz über diese zweitägige Veranstaltung im Ortskern von Thanheim.

Jörg Wahl



Einladung zur traditionellen 34. Wessinger Bachhockete

ju: Die Vorbereitungen für die nunmehr bereits 34. Wessinger Bachhockete sind voll im Gange. Diese findet am jetzigen Wochenende, 4. Juli und 5 Juli 2026 statt. Die Veranstaltung steht diesmal unter dem Motto „WM Zauber am Weidenbach“ und wird organisiert durch die bestehenden Vereine der Gempleswatter Wessingen, den FC Wessingen als auch der Freiw. Feuerwehr Wessingen.

Das Fest beginnt am Samstag um 18:00 Uhr mit Unterhaltung durch den Musikverein Zimmern mit anschließendem Bieranstich. Abends geht ab 20.00 Uhr dann mit Tanz und Party mit der Band „Together Again“ weiter.

Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine und erlesene Getränke gibt es am Wein- und Bierstand.

Am Sonntag spielen ab 11.00 Uhr die Polkafreunde des MV Bisingen zu einem reichlichen Mittagstisch auf. Ums leibliche Wohl sorgen sich FFW und die Vereinswelt. Die Kinder der beiden Wessinger Kindertageseinrichtungen Kita Sonnenschein und Waldorfindergarten präsentieren ab 14.00 Uhr ein schmissiges Programm. Kaffee und Kuchen runden am Nachmittag die Essenangebote ab. Die MV Jugend musiziert gegen 16.00 Uhr auf dem Festgelände. Mittels einem Infostand und einem Glücksrad informiert der Verein „Bürger helfen Bürgern. Bis zur vorgerückten Nachmittagsstunde wird sich der Festausklang hinziehen.

Jörg Wahl



Einfach auf www.zollernalb.com/erleben/veranstaltungen/veranstaltungsmelder gehen, die Veranstaltung eingeben und absenden. Fertig.

So wird euer Event nicht nur zollernalbweit - von Haigerloch bis Nusplingen oder von Burladingen bis Zimmern unter der Burg - bekannt, sondern auf der gesamten Schwäbischen Alb! Denn alle Veranstaltungen werden automatisch auf der Seite des Tourismusverbandes Schwäbische Alb ausgespielt.

Fragen dazu beantwortet gerne die Zollernalb-Touristinfo unter 07433/92-1139 oder info@zollernalb.com.



Veranstaltungsmelder



Veranstaltungskalender

SCHULE / KINDERGARTEN

Die Realschule Bisingen informiert:



Die Realschule Bisingen sucht für das kommende Schuljahr wieder Interessierte von jung bis alt, die Freude daran haben, eine Arbeitsgemeinschaft (z.B. Kochen, Handarbeit, Sport, Technik, Naturwissenschaft usw.) im Rahmen unseres

AG - Angebotes für Klasse 5-6 anzubieten. Die Arbeitsgemeinschaften finden mittwochs von 13:35 Uhr bis 15:10 Uhr statt.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir eine Aufwandsentschädigung sowie die Erstattung von Materialkosten an.

Interessierte melden sich bitte bis

22. Juli 2026 unter:

Tel.: 07476-9476-20 oder

Email:

schulleitung@rs-bisingen.de



NICHTAMTLICHE SONSTIGE MITTEILUNGEN

Save the date!

Veranstaltungen jetzt noch besser bewerben – mit dem neuen Veranstaltungsmelder der Zollernalb

Kennt ihr schon den umfassenden Veranstaltungskalender der Zollernalb? Falls nicht, dann schaut dort unbedingt mal vorbei. Denn wer wissen möchte, was nächste Woche auf der Zollernalb geboten ist, hat über www.zollernalb.com in nur wenigen Klicks den vollen Überblick: Von Konzerten und Ausstellungen, Sportevents, geführte Touren, Spieletreffs bis hin zu Kreativkursen, Börsen oder Ferienprogrammen ist alles dabei.

Wenn auch ihr eine Veranstaltung plant, von der alle wissen sollen, ist der neue Veranstaltungsmelder der Zollernalb-Touristinfo genau das Richtige für euch:

Kindertagespflege – familiennah und gut

Möchten Sie mehr zu freien Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege erfahren? Oder haben Sie Interesse, selbst als Tagesmutter bzw. Tagesvater zu arbeiten? **Dann rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!**

Gut zu wissen: Im Herbst starten wir wieder eine *Grundqualifizierung Kindertagespflege*.

Fachberatung Kindertagespflege

Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.

Tel.: 07433 – 381671 oder Email: info.tagespflege@jufoe-zak.de

Mehr Informationen auch auf: www.jufoe-zak.de



Freiw. Feuerwehr Abt. Wessingen

Einladung zur 34. Bachhockete am 04.-05.07. am Weidenbach.

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein tolles Programm für Sie auf die Beine gestellt.

Unter dem Motto: WM Zauber am Weidenbach wollen wir am Samstag um 18 Uhr mit dem Fassanstich, welcher durch den MV Zimmern musikalisch begleitet wird, das Fest eröffnen. Weiter geht es dann mit der Band Together Again und zur späteren Stunde legt dann DJ Rainer Schneider auf. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine.

Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen. Hier spielen die Polkafreunde Bisingen. Es gibt einen reichhaltigen Mittagstisch. Am Nachmittag werden die Wessinger Kindergärten für unsere kleinen Gäste ein schönes Programm vorführen. Die MVZ Jugend spielt dann ab 16 Uhr.

Daniel Ehrnsperger

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger

oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen,

Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de